



Verlagsmitteilung

INVESTORENUMFRAGE: NACHHALTIGKEIT IST DAS GEBOT DER STUNDE

Gesundheit steht im Fokus, mangelnde Vergleichbarkeit in der Kritik. Verzögerungen des Green Deals sind zu erwarten. Das ergibt die aktuelle „Börsianer“-Umfrage unter heimischen Investoren.

Wien, 29.04.2020 – Nachhaltigkeit ist das Gebot der Stunde. Das Interesse dafür ist bei den Investoren auf Rekordhoch. Statt der Umwelt rückt während der Corona-Pandemie die soziale Dimension „Gesundheit und Wohlbefinden“ (SDG Nr. 3) in den Fokus. Das bestätigen 63 Prozent der Investoren in der aktuellen Umfrage „Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft 2020“ des Finanzmagazins „Börsianer“. „Das ist eine große Chance für heimische Unternehmen, Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen“, sagt Dominik Hojas, Chefredakteur „Börsianer“.

Größte Kritik der Investoren: „Grün“ ist nicht gleich „Grün“

89 Prozent der institutionellen Investoren haben bereits einmal in ein nachhaltiges Finanzprodukt investiert. Das ist im Vergleich zu den Vorjahren ein Rekordwert. Das bedeutet aber nicht Friede, Freude, Eierkuchen. Ganze 81 Prozent der Anleger kritisieren die mangelnde Vergleichbarkeit bei nachhaltigen Investmentfonds. Zum Vergleich, 2019 waren es noch 70 Prozent, die diese Kritik hervorbrachten. Vorsicht ist beim „Green Deal“ der Europäischen Union geboten. 69 Prozent der Befragten rechnen hier auf Grund von Corona mit Verzögerungen beim Zeitplan. Ingrid Krawarik, stv. Chefredakteurin „Börsianer“ und Projektleiterin freut sich über eine Rekordteilnahme: „Das große Interesse spiegelt den Zeitgeist wider. Nachhaltigkeit ist in der Gesellschaft angekommen. Zeitgleich nimmt das Greenwashing zu.“ Insgesamt haben 200 institutionelle Investoren aus Banken, Versicherungen, Pensions- und Vorsorgekassen und Asset Manager an der Umfrage teilgenommen. Das gesamte Ergebnis wird am 18. Mai in der neuen „Börsianer Edition grün“ publiziert.

Prominente Politiker rufen im „Börsianer“ nach Öko-Konjunkturpaket

War die Klimalobby in der Corona-Krise bisher nur Zuschauer am politischen Parkett, so ändert sich das jetzt. Der Ruf nach einem nachhaltigen Konjunkturpaket wird europaweit täglich lauter. Politiker wie Ursula von der Leyen, Frans Timmermans, Pascal Canfin und Leonore Gewessler sowie führende Experten melden sich in der „Börsianer Edition grün“ zu Wort. Der Tenor: Nach der Corona-Krise muss sich die Wirtschaft nachhaltig erholen. Was die aktuellen Entwicklungen für Unternehmen und Investoren bedeutet, analysiert die „Börsianer“-Redaktion für die kommende Ausgabe. Im Fokus stehen soziale Fragen, unsere Gesundheit, der Arbeitsmarkt, die Wirtschaftsethik oder Big Data. Dazu Chefredakteur Hojas: „Sustainable Finance liegt uns seit vielen Jahren am Herzen. Gerade in Krisenzeiten braucht es eine grüne Publikation, um den Marktteilnehmern Orientierung zu geben.“

Die „Börsianer Edition grün“, ist eine führenden Publikation für Sustainable Finance (CSR, ESG, SRI). Sie wird, wie alle Magazine des Verlages, in nachhaltiger Weise produziert. Der Redaktionsschluss für die Branchenbibel ist am 30. April 2020.



Anhang:

- Verlagsmitteilung – Investorenumfrage: Nachhaltigkeit ist das Gebot der Stunde
- Foto – Cover der „Börsianer Edition grün“ 2019 und 2018
- Foto – Zitatgeberin Ingrid Krawarik, stv. Chefredakteurin Börsianer und Projektleiterin
- Foto – Zitatgeber Dominik Hojas, Chefredakteur Börsianer

Rückfragehinweis:

Natalie Ransauer
Communication & Content Manager
Wayne Financial Media GmbH („Börsianer“)
Tel.: +43 (0)1 920 52 34
n.ransauer@derboersianer.com
www.derboersianer.com

Über uns: Wayne Financial Media GmbH ist ein unabhängiger Finanzverlag mit Sitz in Wien, Österreich. Zu den fünf Marken zählen „Börsianer Magazin“, „Börsianer Blog“, „Börsianer Festival“, „Börsianer Roadshow“ und „Börsianer Salon“. Damit erreicht der Verlag crossmedial (Print, Online und Events) alle professionellen Marktteilnehmer in Österreich.